

Anrede

Sie alle wissen ich bin ein sogenannter 68er. Meine Generation hat ihre Eltern in den 60ern gefragt, wie das passieren konnte mit Hitler, dem Holocaust, dem Krieg. Meine Generation hat gefragt, was die Eltern tatsächlich mitbekommen haben und was sie selbst dagegen getan haben.

Ja, wir hatten das Recht, das zu fragen und ließen uns nicht mit dem Hinweis auf die Gnade der späten Geburt zurückweisen.

Die jungen Menschen, die Aktivisten von FfF haben heute dasselbe Recht, uns zu fragen, was wir wussten bzw wissen über und zum Klimawandel und was wir dagegen tun oder zu tun gedenken. Sie haben auch das Recht, anzuklagen und zu fordern, weil wir uns alle nicht dahinter verstecken können, nichts zu wissen vom Klimawandel.

Es ist kleinkariert uns letztlich beschämend und armselig, sich am Begriff Notstand abzarbeiten. Das ist ein hilfloses Ablenkungsmanöver vom eigentlichen Problem.

Wir werden gemeinsam nach ernsthaften Antworten und Lösungen suchen müssen, alle. Ich wiederhole alle. Und wir haben dabei nicht die Zeit, uns auf Nebenkriegsschauplätzen zu tummeln.

Das Diskutieren um den Begriff Klimanotstand ist so ein Nebenkriegsschauplatz. Notstand in der Wortbedeutung meint nichts anderes alles den Zustand großer Gefahr. Das wir uns in einem Zustand der großen Gefahr befinden wird doch wohl niemand ernsthaft bezweifeln. Wenden wir uns doch bitte gemeinsam und ernsthaft dem Wesentlichen zu.

Ich freue mich, dass wir mit unserem Antrag zum Klimanotstand diese Diskussion losgetreten haben. Nicht zuletzt hat allerdings die FfF Bewegung dazu beigetragen, dass hier Handlungsdruck erzeugt wurde.

Es gibt zwei Anträge mit der Überschrift Klimanotstand. 1. Unseren der die Unterstützung des Apells zum Gegenstand hat und den Antrag der Grünen, der mit einer größeren Anzahl konkreter Maßnahmen ausgestattet ist.

Der Antrag der Grünen enthält eine große Anzahl von Forderungen, mit denen wir konform gehen können. Deshalb ziehe ich unseren Antrag zurück. Wir werden dem Grünen Antrag, der sicherlich noch modifiziert wird, zustimmen.

Meine Damen und Herren, die Probleme sind zu dringend und zu ernst, als dass wir sie auf dem Altar parteipolitischer Egoismen opfern sollten.

Zum Schluss noch eine Bemerkung: „ich habe nicht gewusst, dass die Stadt Remscheid seit 1995 Mitglied im Klimabündnis Alianza del Klima e.V. ist. Das habe ich erst aus den Vorlagen zur heutigen Ratssitzung erfahren. Interessant ist, der Verein empfiehlt seinen Mitgliedern den Klimanotstand auszurufen, also tun wir dies.